

seranews

Das Kundenmagazin der sera Gruppe

Ausgabe 2016



in motion



10,5 Mrd.*

So viele Betriebsstunden haben **sera** Dosierpumpen erfolgreich und zuverlässig für unsere Kunden gearbeitet. Ein Beweis für die große Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unserer Produkte.

Seit der Firmengründung 1945 steht der Name **sera** für Qualität, Kompetenz, Innovation, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Bereits seit 1948 produzieren wir Dosierpumpen. Mit der Entwicklung und Patentierung der weltweit ersten Doppelmembrandosierpumpe 1950 schaffte **sera** endgültig den Durchbruch. Als eines der weltweit führenden deutschen Unternehmen auf dem Gebiet der Dosier- und Kompressortechnik bietet **sera** heute effiziente und optimal auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Applikationslösungen bei denen es auf die exakte Dosierung, Förderung und Kompression von Flüssigkeiten und Gasen ankommt.

*Betriebsstunden bei einer durchschnittlichen Betriebszeit von zehn Jahren und acht Stunden pro Tag.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe unserer neu gestalteten **seranews**. Ein alt bekanntes Format in neuem Gewand. Warum eine Neuauflage? 1945 gegründet, hat sich **sera** vom kleinen Hersteller von Haushaltsgeräten und Landmaschinenbedarf zu einem der weltweit führenden Dosier- und Kompressorentechaniker mit drei Auslandsniederlassungen und einer weltweiten Präsenz in mehr als 80 Ländern entwickelt. All das wäre sicher nicht so erfolgreich verlaufen, wenn wir nicht eines gehabt hätten: Den Willen, uns stetig zu verbessern.

Wir stehen auch heute wieder vor großen Herausforderungen und wir wollen uns rechtzeitig erfolgreich dafür aufstellen. Dabei spielen umfangreiches Know-how jedes Einzelnen und Innovationen im Unternehmen eine große Rolle. Denn die Welt um uns herum bleibt nicht stehen: Unsere Zielmärkte und Kundenstrukturen verändern sich. Geopolitische Krisen und Probleme wirken sich immer direkter auf Geschäftsentwicklungen aus. Deshalb müssen wir uns jeden Tag ein Stück weit neu erfinden. Wir haben dies für uns unter einem Begriff zusammen gefasst: **sera in motion**.

Genau davon handelt diese erste Ausgabe unserer neuen **seranews**. Zum Beispiel davon, wie unsere Entwickler neue Wege gehen, um eine innovative Schrittmotorpumpe zu bauen und wie wir die Wasserstofftechnologie vorantreiben (Seite 24). Oder mit wie viel Dynamik die **sera** Auslandsgesellschaften für den weltweiten Erfolg der Unternehmensgruppe arbeiten. Was 2006 mit einer ersten kleinen Niederlassung in England begann, ist heute zu einer großen internationalen **sera** Familie geworden. Unsere Niederlassungen stellen wir in dieser Ausgabe etwas genauer vor (Seite 6).

All das funktioniert natürlich nur mit engagierten und motivierten Mitarbeitern. Erfahren Sie, welche Rahmenbedingungen dazu beitragen, dass wir neue und innovative Wege gehen und so ein Team schaffen, das auf Herausforderungen jederzeit mit innovativen Lösungen antworten kann.

Lassen Sie sich anstecken. Von unserem Willen zur kontinuierlichen Veränderung. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und viel Vergnügen mit der ersten Ausgabe der neuen **seranews**.

Ihr
Carsten Rahier



 sera

SERA INTERNATIONAL

sera agiert seit Jahrzehnten am internationalen Markt. Unsere Niederlassung in Spanien ist der neueste Schritt.

06

BOOMREGION NORDHESSEN

Lange galt Nordhessen als verschlafene Randregion. Mittlerweile ist sie eine der dynamischsten und attraktivsten Regionen Deutschlands.

10

EXZELLENTLE LEISTUNG

Ob für eine lokale Brauerei in Südafrika oder eine große Industrieproduktion in Russland. **sera** bietet für jeden Kunden individuelle Lösungen und Service.

18

INNOVATION ALS SELBSTVERSTÄNDNIS

Ob neue Geschäftsfelder oder neue Produkte, die Grundlage hierfür ist ein entsprechendes Selbstverständnis. Dieses zu pflegen und weiterzuentwickeln ist eine der Haupttriebfedern für unser Handeln bei **sera**.

24

VERANTWORTUNG ZEIGEN

sera engagiert sich vielfältig und übernimmt Verantwortung. Und das aus Prinzip.

34

SERA IN MOTION

Den Takt gibt der Markt vor. Nur wer hier flexibel ist, meistert auch extreme Marktdynamiken souverän. **sera** hat sich zum Ziel gesetzt immer in Bewegung zu sein. Ein Gespräch mit unserem Geschäftsführer Carsten Rahier.

38





GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN

Die Auslandsmärkte in der Maschinenbaubranche bieten große Potenziale. Wir sind uns dessen bewusst und haben uns längst entsprechend aufgestellt. Handelspartner und Niederlassungen sorgen dafür, dass wir nah am Kunden sind. Weltweit.

#intern



Die Welt dreht sich unaufhörlich weiter: Digitalisierung und Globalisierung bringen neue Herausforderungen, aber auch viele neue Chancen mit sich. Jeder kann sich mit jedem vernetzen und hat Zugang zu allen möglichen Daten, Informationen und Produkten aus aller Welt. Damit steigen aber auch die Anforderungen an produzierende Unternehmen – und insbesondere an ihre Vertriebswege. Während in der Lieferkette auf Standards und Effizienz gesetzt wird, um international gewinnbringend Produkte zu verkaufen, darf man das Wichtigste nicht außer Acht lassen: Den Kunden. Die „One-Fits-All“-Methode lässt sich in den wenigsten Branchen anwenden, da Kundenanforderungen und -wünsche von Land zu Land stark variieren können. Welche Zertifikate müssen wir zu unseren Dosierpumpen in Großbritannien vorweisen? Welche sind die größten Herausforderungen in der südafrikanischen Lebensmittelbranche? Und wie stehen die Spanier eigentlich zu unserer neuen iSTEP? Diese Fragen zu beantworten ist für uns kein Problem. Wir sind nah am Kunden. Weltweit.

sera worldwide

Bereits im Jahr 1952 haben wir erste Handelspartnerchaften im europäischen Ausland geschlossen und sind seitdem in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und in Norwegen mit Vertriebsrepräsentanzen vertreten. Die Qualifikation von möglichen Handelspartnern trieben wir in den 1960er und 1970er Jahren stetig voran und eroberten so weitere europäische Märkte wie Frankreich, Schweden und Großbritannien. Nachdem wir in

den 1980er Jahren unser internationales Vertriebsnetz in Europa auf weitere Länder wie Polen, Italien und Griechenland ausweiteten, gingen wir in den 1990er Jahren große Schritte und begannen erste Handelspartner in Übersee zu qualifizieren. Seitdem unterstützen uns Partner beim Vertrieb unserer Dosierpumpen und -anlagen sowie bei der Akquise und dem After-Sales-Service auch außerhalb Europas.

Im Laufe der Jahrzehnte haben wir so ein verlässliches und schlagkräftiges Handelspartnernetzwerk aufgebaut. Mit unserem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz mit über 30 Auslandsrepräsentanzen in mehr als 80 Ländern gewährleisten wir eine optimale Betreuung unserer Kunden vor Ort.

Um aber noch näher am Kunden zu sein und das Potenzial ausländischer Märkte voll ausschöpfen zu können, war und ist es unser Anliegen, in den wichtigsten Märkten mit eigenen Niederlassungen vor Ort zu sein.

The Land of Hope and Glory

Im Jahr 2007 riefen wir die erste **sera** Tochtergesellschaft **sera ProDos UK Ltd.** in Peterborough, England, ins Leben.

Aus dem Unternehmen Liquid Dosing Controls, einem langjährigen Handelspartner, wurde, bedingt durch einen Generationenwechsel, die **sera ProDos UK Ltd.** gegründet. Eine große Chance für uns, da wir so die Möglichkeit hatten, bestehendes Personal und das damit einhergehende Know-how zu übernehmen.

Unsere insgesamt fünf Kollegen bearbeiten natürlich den gesamten Markt in Großbritannien und Irland und

ational



sind dabei vor allem im Abwasserbereich tätig. Aber auch Unternehmen des Lebensmittelsektors wie Whiskey-Brennereien in Schottland zählen auf unsere Dosierpumpen.

Das bestimmende Thema derzeit ist natürlich der Brexit. Wie wird es weitergehen? Auf diese Frage haben auch unsere Kollegen aus UK noch keine Antwort. Aber sie berichten von Unsicherheiten – und auch dem Abwandern erster nicht britischer Unternehmen ins Ausland, zum Beispiel nach Schottland, das bereits angekündigt hat, den Brexit nicht mitzugehen.

Hamba Kakuhle Mzansi*

*"Go well South Africa" in der Amtssprache Xhosa

Drei Jahre nach der Entstehung der britischen Niederlassung wurde im Jahr 2010 die südafrikanische **sera** Niederlassung **sera ProDos SA (PTY) Ltd.** bei Johannesburg eröffnet. Die Entscheidung fiel auf Südafrika, da das Land als „Tor zu Afrika“ und als wichtiger Exportpartner gilt - das Statistische Bundesamt listet Südafrika auf Platz 28 der wichtigsten Exportpartner Deutschlands. Zudem besteht ein enges Band mit Deutschland, viele deutsche Firmen und Lieferanten sind bereits vor Ort.

Nach einer nicht ganz reibungslosen Startphase und dem Annähern beider Kulturen und Arbeitsweisen wurde schnell Hand-in-Hand gearbeitet. Zwar kämpfen unsere Kollegen in Südafrika noch manchmal mit unstrukturierten Verhältnissen, aber das machen sie durch ihren hohen Einsatz wieder wett. Immer ein Lächeln auf den Lippen sind sie stets freundlich und hilfsbereit mit Spaß bei der Arbeit. Der außergewöhnliche Teamspirit zwischen unseren Kollegen ist sogar belegbar – die Mitarbeiter-

fluktuation liegt deutlich unter dem südafrikanische Durchschnitt.

Im Gegensatz zur britischen Niederlassung dreht sich der Arbeitsalltag unserer südafrikanischen Kollegen vor allem um das Projektgeschäft. Lebensmittelverarbeitende Betriebe wie Brauereien setzen ebenso auf Dosieranlagen von **sera**, wie Unternehmen der Abwasser- oder Petrochemiebranche. Dabei beschränken sich die Vertriebs- und Serviceeinsätze nicht nur auf Südafrika – wir bedienen von Johannesburg aus den gesamten Sub-Sahara-Bereich.

¡Viva España!

Das jüngste Mitglied der **sera** Familie ist die Niederlassung **sera ProDos S.L.** in Valencia, Spanien. Ihre Gründung wurde federführend von zwei spanischen Kollegen, die bereits bei **sera** in Deutschland ein Duales Studium absolviert und im Anschluss hier international tätig waren, geleitet. Beide – übrigens ein junges Ehepaar – zogen im Mai 2016 vom beschaulichen Immenhausen nach Valencia und sind seitdem mit einem eigenen Vertriebsbüro vor Ort. Das Umsatzpotenzial in Spanien ist sehr hoch, viele Großunternehmen sind dort angesiedelt und wir erwarten ein ansehnliches Projektgeschäft. Die inzwischen drei Kollegen sind dabei nicht nur für den spanischen Markt, sondern auch für Portugal und Teile Südamerikas verantwortlich.

Die Welt dreht sich unaufhörlich weiter – aber wir sind an Bord und sehr gut aufgestellt für die Herausforderungen einer globalisierten und digitalisierten Welt.



Der Edersee ist mit 11,8 km² Wasseroberfläche und mit 199,3 Mio. m³ Stauraum der flächenmäßig zweit- und volumenmäßig drittgrößte Stausee in Deutschland.



BOOMREGION NORDHESSEN

Es war einmal eine Region, zauberhaft und ursprünglich, eingebettet in sanfte Gebirge, durchzogen von blau schimmernden Flüssen und Seen, geprägt durch uralte Baumriesen und geschützt von märchenhaften Burgen und Schlössern. Dann irgendwann wurde sie wachgeküsst und ist heute eine der dynamischsten Regionen Deutschlands. Das ist Nordhessen.

Eine verschlafene Region erwacht

40 Jahre Zonenrandgebiet machten Nordhessen in der Vergangenheit nicht gerade attraktiv. Viele Branchen machten einen großen Bogen um die Region am Rande der alten Bundesrepublik. Längst aber ist die Region in der Mitte Deutschlands aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Die Wiedervereinigung küsste die heutige Boomregion wach. Seitdem kennen die Kennzahlen nur positive Vorzeichen und der Weg zeigt weiterhin nur nach oben.

Die Lage ist einzigartig

Nimmt man eine Stecknadel und sticht sie in eine Europakarte, so wird schnell klar, dass Nordhessen nicht nur in Europas Mitte liegt, sondern auch – legt man die Erreichbarkeit zugrunde – das geographische Zentrum Deutschlands ist, mit der geringsten Cut-off-Zeit.

Dank perfektem Autobahnanschluss und als Mittelpunkt der Nord-Süd-Hochgeschwindigkeitstrasse der Deutschen Bahn sind Ziele in Nord und Süd, in Ost und West in gleicher Zeit erreichbar. Dies wirkt sich nicht nur auf die Ansiedlung großer Logistikunternehmen aus, sondern verschafft auch Betrieben aus anderen Branchen deutliche Wettbewerbsvorteile. Nirgendwo kann man Güter schneller in alle Richtungen Europas aussenden.

Aber nicht nur die geographische Lage führte in den letzten Jahren dazu, dass sich Nordhessen zu einer dynamischen und wirtschaftlich starken Region entwickelt hat. Enge Kooperationen von Hochschulen, Institutionen und Unternehmen spiegeln gelebten Strukturwandel wieder. Die Region kann sich mit den bundesweit stärksten Standorten messen. So wurde Nordhessen schon mehrfach zu den dynamischsten Regionen der letzten zehn Jahre gewählt.

Die logistische Effizienz und die Synergieeffekte durch diese Kooperationen schaffen ideale Voraussetzungen für die Ansiedelung neuer und die Expansion bestehender Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Und dies merkt man. Nordhessen ist schon heute in vielen Bereichen Vorreiter in der Entwicklung von innovativen Produkten und Geschäftsfeldern.



Die Sababurg im Reinhardswald, im Volksmund nach dem Brüder-Grimm-Märchen Dornröschenschloss genannt.

STATEMENT

HOLGER SCHACH
Geschäftsführer
Regionalmanagement
Nordhessen GmbH



Nordhessen spielt Champions League

„Nordhessen spielt inzwischen in der Champions League der Regionen – national, in Europa und weltweit. Die Europäische Union hat in ihrem aktuellen „Innovation Scoreboard“ 256 Regionen nach ihrer Innovationskraft bewertet. Nordhessen liegt auf Platz 1 in der Kategorie „Prozess- und Produktinnovationen bei KMU“. **sera** steht mit seinen zukunftsweisenden Produkten, internationalen Marktverflechtungen und attraktiven Arbeitsplätzen stellvertretend für den Erfolg und die Innovationskraft unserer Region.“

STATEMENT

Dr. WALTER LÜBCKE
Regierungspräsident Kassel

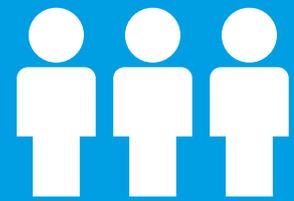


Nordhessen setzt Maßstäbe

„Neue Herausforderungen, eine stete Produktevolution sowie rasante technische Innovationen erfordern von allen Kräften des Marktes sowie der Politik ein verlässliches wie zukunftsorientiertes Handeln. Die Welt rückt buchstäblich immer näher zusammen und neue Wettbewerber erobern nach und nach Marktanteile in dieser globalen Marktwirtschaft. Ich denke, Nordhessen ist für diesen Wettstreit gut aufgestellt und setzt als Innovations-Champion Maßstäbe in ganz Europa.“

Die documenta in Kassel ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle 5 Jahre statt.

6.908 km²
Gesamtfläche



983.079
Einwohner

Die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe gehören seit 2013 zum UNESCO Weltkulturerbe und kommen (leider) ohne Pumpen aus.

Der Tierpark Sababurg wurde 1571 gegründet und ist somit der älteste Europas.

46,2 %
Exportquote

Die erste Uhr mit Sekundenzeiger baute Jost Bürgi aus Kassel im Jahr 1585, als sich die Mehrheit eine Sekunde nicht mal vorstellen konnte.

Quelle: Regionalmanagement Nordhessen

Die Mühlenkopfschanze in Willingen ist die größte Skisprunggroßschanze der Welt. Weiten von über 150 Metern können hier erreicht werden.

29,695
Mrd.€
BIP

Die Treppenstraße in Kassel ist die erste geplante und ausgeführte Fußgängerzone Deutschlands.

19.294
Mrd.€
Kaufkraft

Region der Denker und Pioniere

Nordhessen hat eine lange Tradition an schlaun Köpfen, deren Werken man in vielen Bereichen begegnet.

Angefangen bei der Architektur, finden sich in der gesamten Region Baudenkmäler wie der Bergpark Wilhelmshöhe (seit 2013 UNESCO-Weltkulturerbe), Bad-Karlshafen, die Perle des Barocks am nördlichsten Zipfel oder die erste Fußgängerzone Deutschlands, die Treppenstraße in Kassel, um nur einige zu nennen.

Der Computerpionier Konrad Zuse lebte in Hünfeld und erfand den ersten funktionstüchtigen Computer. Seine gleichnamige Firma stellte den ersten weltweit kommerziell vertriebenen Computer her.

Auch in der Industrie hat die Region eine lange Tradition: Die Firma Henschel, deren zahlreiche Nachfolgeunternehmen noch heute existieren, entwickelte sich hier zum zeitweise bedeutendsten Lokomotivenhersteller Europas und erfand die Technologie des zur damaligen Zeit hochinnovativen Transrapid. Zudem nimmt die Region nicht nur eine Vorreiterrolle im Bereich der Erneuerbaren Energien ein, auch viele aktuelle Entwicklungen von E-Mobilitätslösungen werden federführend in Nordhessen betrieben. Mit den zahlreichen Automobilherstellern, deren Zulieferern und großen Logistikunternehmen besitzt Nordhessen eine hohe Kompetenz in der Mobilitätswirtschaft.

Mit Kassel verbinden Kunstliebhaber auf der ganzen Welt die documenta. Vom Kunstprofessor Arnold Bode initiiert, öffnet seit über 60 Jahren alle fünf Jahre die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst für 100 Tage ihre Tore. Die nächste documenta wird vom 10. Juni bis 17. September 2017 stattfinden.

Namen wie Konrad Duden, der maßgeblich zu einer einheitlichen deutschen Rechtschreibung beitrug und Jacob und Wilhelm Grimm stehen für Pioniergeist der Sprache. Die Märchen der Brüder Grimm sind weltweit bekannt und prägen sehr stark das Bild von Nordhessen. 2015 eröffnete mit der Grimmwelt Kassel ein preisgekröntes Museum zur Arbeit der Brüder Grimm und ist seitdem ein Zuschauermagnet in Nordhessen.

Die Universität Kassel, gegründet in 1971, mit mittlerweile 25.000 Studierenden bietet ein breites Angebot an Studienmöglichkeiten und Forschungseinrichtungen. Das Fächerspektrum reicht von Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Mathematik bis hin zu Geistes-, und Gesellschaftswissenschaften und Kunst. Absolventen der Hochschule gründeten in den letzten 40 Jahren über 300 Unternehmen, die in Nordhessen ihren Sitz haben und schufen hiermit mehr als 10.000 Arbeitsplätze.

Aus der Mitte in die ganz Welt

Seit über 70 Jahren haben wir unseren Hauptsitz in Immenhausen, in eben dieser wunderbaren Region. Von hier aus handeln wir mit der ganzen Welt, ganz nach dem Motto „Global Denken, lokal Handeln“. Neben unseren drei Auslandsniederlassungen in England, Spanien und Südafrika, arbeiten wir mit über 30 Partnern weltweit zusammen und bieten mit diesem Vertriebs- und Servicenetz in mehr als 80 Ländern eine optimale Betreuung unserer Kunden vor Ort.

Die Dynamik und Innovationskraft Nordhessens wollen auch wir weiterhin nutzen - und das jeden Tag. Deshalb kooperieren wir mit einer Vielzahl an Partnern und vernetzen uns. Damit wir aus Nordhessen heraus auch weiterhin großartige Produkte und Lösungen entwickeln können.

Um unseren Teil dazu beizutragen, dass die Region attraktiv ist und bleibt, unterstützen wir deshalb kulturelle Veranstaltungen, wie den Kultursommer Nordhessen aber auch den Sport, wie unter anderem die MT Meldungen.

Denn nur so können wir auch in Zukunft kluge Köpfe entwickeln und halten. Um für unsere Region und unser Unternehmen auch nachhaltig Nachwuchskräfte zu sichern, stehen wir in enger Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen, wie Gesamt- und Berufsschulen, Gymnasien, dem VSB + Bildungswerk Nordhessen, der Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen, der AfAK und nicht zuletzt der Universität Kassel.



Die Universität Kassel konnte in 2016 erstmals mehr als 25.000 Studierende zählen.



STATEMENT

Dr. OLIVER FROMM
Kanzler Universität Kassel



Universität Kassel wichtiger Partner der Region

„Die Universität Kassel hat sich auf allen Feldern der Forschung, der akademischen Bildung und des Wissenstransfers erfolgreich entwickelt und ist sichtbarer Teil der deutschen Universitätslandschaft geworden. Erfolgreich sind wir als attraktiver Studienstandort mit hoher Bedeutung in der Region und darüber hinaus. Mit UniKasselTransfer und dem Science Park leistet die Universität als EXIST Gründerhochschule viel im Bereich Gründungsunterstützung. Die Universität Kassel ist und bleibt sichtbarer Partner bei der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Kassel und der Region Nordhessen.“





EISENHART

Um in einer der größten Eisenerzminen der Welt Anlagen gegen die extremen Bedingungen zu schützen, müssen Rohrleitungen und Anlagensysteme mit hohem Aufwand geschützt und gereinigt werden. Ob Korrosionsschutz oder Natronlauge, sera Dosieranlagen sorgen dafür dass auch unter schwierigen Bedingungen Anlagen einwandfrei funktionieren.



Eisen ist das mit Abstand am häufigsten genutzte Metall. Es ist der Hauptbestandteil von Stahl, der zum Bau von Autos, Schiffen, Gebäuden, Eisenbahnen, Brücken und vielen weiteren Dingen des täglichen Bedarfs genutzt wird. Eine Welt ohne diese Dinge ist kaum vorstellbar. Es ist also nicht übertrieben zu sagen, dass Eisenerz, der Rohstoff, aus dem Eisen gewonnen wird, einer der bedeutendsten Rohstoffe der Welt ist.

Lebedinsky GOK ist eine der größten Eisenerzminen der Welt und die größte Mine Russlands. Sie liegt ca. 700 km südlich von Moskau, nahe der Stadt Gubkin und gehört zum Konzern Metalloinvest. Lebedinsky GOK produziert Eisenerzkonzentrat, gefluxte und nichtgefluxte Pellets und HBI (engl. Hot Briquetted Iron).

HBI sind kleine Eisenpellets, die sich ideal zum Transport und zur Verarbeitung von Eisen eignen. Die Pellets halten länger und sind nicht so abrasiv wie beispielsweise Eisenschwamm. HBI ist daher die beste Option für längere Transporte und langfristige Lagerung von Eisen.

Beide Produktionsstätten der Mine hatten ihre Leistungsgrenze erreicht. Daher wurde 2014 der Grundstein für die weltweit größte HBI-Produktionsanlage mit einem Ausstoß von 1,8 Millionen Tonnen pro Jahr gelegt.

Metalloinvest vergab den Auftrag für den Bau dieser neuen Anlage u.a. an Primetals Technologies. Über unseren langjährigen Partner aus Österreich, der Firma Hennlich aus Schärding, erreichte uns daraufhin die Anfrage über diverse Dosieranlagen für den Ausbau von Lebedinsky GOK.

Für die Produktion der HBI-Pellets wird viel Wasser gebraucht, ebenso für die Kühlung der Maschinen und Hochöfen. Dies bedeutet, dass die Versorgung mit Wasser für den reibungslosen Betrieb der Anlage essentiell ist. Korrosion, Verkrustungen und Ablagerungen in den Anlagen und Rohrleitungen müssen daher unter allen Umständen verhindert werden. Hier kommen die qualitativ hochwertigen, automatisierten Dosieranlagen von **sera** ins Spiel.

Standardisierte Dosieranlagen der Typen CTD (Compact Tank Dosing), CVD (Compact Vertical Dosing) und Poly-Line (für den Ansatz von Polymer) wurden den Kundenanforderungen entsprechend modifiziert. Dadurch konnten wir eine ebenso sichere wie preisgünstige Lösung anbieten. Es wurden mehr als dreißig Dosiersysteme geliefert, welche mit intelligenten C-Pumpen mit ProfiBus-Anschlüssen ausgestattet sind, die die Dosierung den sich ändernden Faktoren anpassen können. So dosieren unsere **sera** Anlagen je nach Bedarf Korrosionsschutz-



Lebedinsky GOK bei Nacht



Oben: Eisenpellets, Unten: Hot Briquetted Iron (HBI)

mittel, Natronlauge und andere Chemikalien, die für die Instandhaltung der Rohrleitungen und Systeme unentbehrlich sind.

Die Displays der Pumpen und des Schaltschranks wurden für den Betrieb in Gubkin entsprechend in russisch ausgeführt. **sera** übernahm auch die spezielle Zertifizierung der Systeme für den russischen Markt.

Unsere gelieferten **sera** Dosieranlagen sind nun schon seit längerem im Einsatz und helfen seitdem bei der Gewinnung von Eisen und Stahl, die für unseren Alltag unentbehrlich sind.



CVD und Polyline Dosieranlagen von **sera**

DAMIT IHR BIER NACH BIER SCHMECKT

Wir sorgen dafür dass Bier auch nach Bier schmeckt - und das weltweit. Bei der Planung und Einrichtung einer Dosieranlage zur Wasserdesinfektion des kompletten Brauereiwassers einer lokalen Großbrauerei in Südafrika konnten wir unsere jahrelange Kompetenz einbringen.

Zur Jahresmitte 2015 erhielt unser Tochterunternehmen **sera ProDos SA (PTY) Ltd.** in Südafrika eine besondere Anfrage aus einer lokalen Großbrauerei eines weltweit führenden Unternehmens. Die Brauerei hatte durch die örtlichen Gegebenheiten mit schwankenden Wasserqualitäten zu kämpfen, was natürlich einen massiven Einfluss auf den dortigen Brauprozess haben kann.

Schwankende Wasserqualität bedeutet immer auch hohe Herausforderungen

Wir hatten die Aufgabenstellung den schwankenden Gehalt an Desinfektionsmittel durch den lokalen Wasserversorger zu messen und dann entsprechend auszugleichen. Eine Kontrollmessung nach der Dosierung

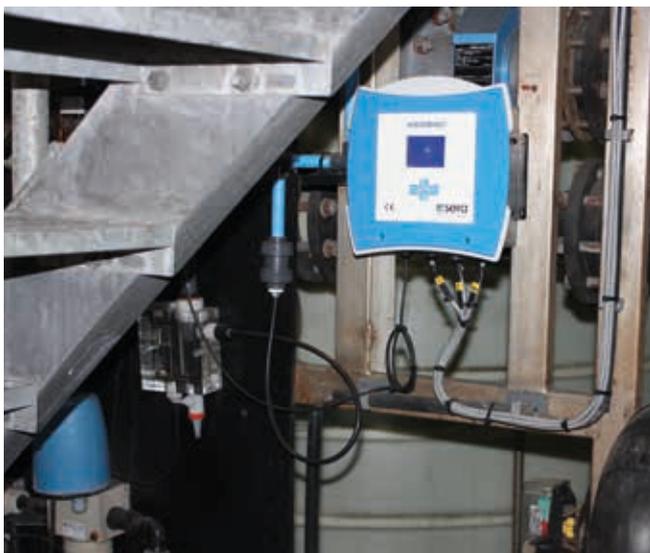


soll die Qualität der Regelung bestätigen oder eine gegebenenfalls notwendige Nachjustierung auslösen und das kontinuierlich im laufenden Brauprozess. Da wir seit Jahrzehnten mit der Konzipierung von Anlagen in der Desinfektion vertraut sind, konnten wir schnell ein passendes Konzept für die Brauerei entwickeln.

In der Brauereitechnik ist Chlordioxid (kurz ClO_2) seit Jahren ein bekanntes Mittel zur Desinfektion bei der Flaschenbefüllung. ClO_2 ist ein gelbliches Gas, welches in Wasser gelöst ist und vor Ort in Anlagen frisch aus zwei Grundchemikalien erzeugt wird. Vorteil von ClO_2 im Vergleich zu anderen Desinfektionsmitteln ist ein sehr hoher Desinfektionsgrad in Verbindung mit einer vergleichsweise langen Depotwirkung im Wasser, sodass im nachfolgenden System mit keiner neuen Verkeimung gerechnet werden muss. Zudem bildet ClO_2 keine giftigen Abbauprodukte wie Chlorat und ist im Gegensatz zu Chlorgas geruchs- wie geschmacksneutral.

Exakte ClO_2 -Dosierung mittels unserer Erzeugungsanlage sera CDG

Eine der Herausforderungen bei der Dosierung ist die genaue Regelung der Zugabemengen. Sowohl zu geringe Mengen an Desinfektionsmittel, als auch zu hohe können sich nachteilig auf den gesamten Brauprozess auswirken. Es kann zu einer Keimverschleppung bei zu geringer Dosierung oder Korrosion von Komponenten der Anlage beziehungsweise einer Beeinflussung des Gärprozesses durch zu hohe Konzentrationen kommen.



Das richtige Produkt für diesen Einsatzfall ist die standardisierte Erzeugungsanlage **sera** CDG 250. In der Anlage dosieren dabei zwei Membranpumpen die beiden Ausgangschemikalien Natriumchlorit (NaClO_2) und Salzsäure (HCl) in einen Reaktor, in dem sie zu ClO_2 reagieren und anschließend mit Wasser auf eine stabile



Lösung von 2 g/l in einem nachgeschalteten Vorratsbehälter verdünnt werden. An den Vorratsbehälter können dabei beliebig viele Dosierpumpen für verschiedene Dosierstellen in der ganzen Brauerei angebunden werden, was die Investitionskosten minimiert. Die Messungen wurde ebenfalls über den bewährten **sera** Messumformer AQUASENSO und passende Sensoren realisiert.

Eine schwierige Aufgabe wartete dabei noch auf das gesamte Projektteam am Ende des Projektes in 2016. Der Umbau der alten Mess- und Desinfektionsanlagen sollte zwischen zwei Brauprozessen im laufenden Betrieb samt Installation, Test und Inbetriebnahme durchgeführt werden. Hierbei stand **sera** dem Anlagenplaner und dem Betreiber selbstverständlich mit Fachpersonal zur Verfügung um alle Komponenten und die Steuerung über ProfiBus einzurichten. Trotz des hohen Zeitdrucks konnte die Anlage dank **sera** erfolgreich umgebaut werden.

Nach der Übergabe der Anlage an den Betreiber steht demnach einer Bierproduktion in gleichbleibender Qualität nichts mehr im Wege. Damit Bier auch nach Bier schmeckt!



WASSER STOFF ZELLE DER ZUKUNFT



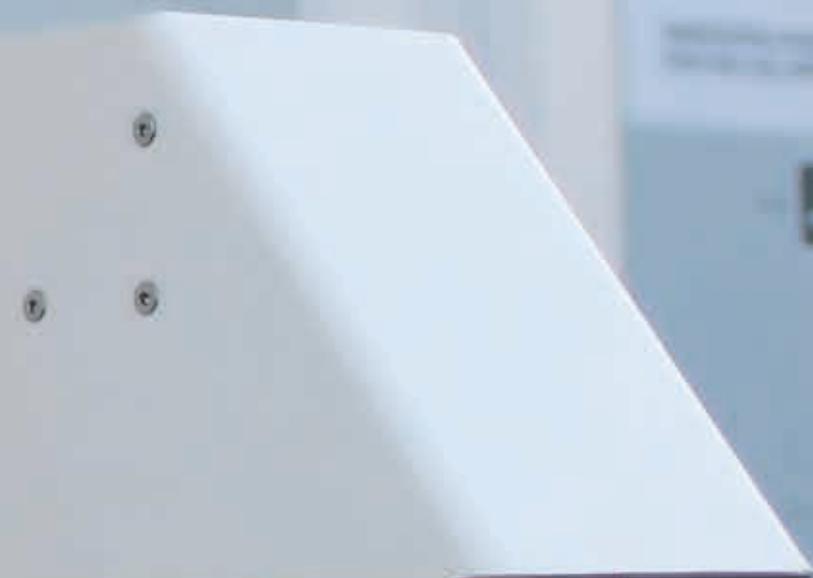
Durch die fortschreitende Entwicklung des Klimawandels und die Verknappung von Ressourcen rücken Aspekte wie Umweltschutz, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus von Bund, Ländern und Medien. Das Bewusstsein der Menschen für diese Themen wächst seit vielen Jahren stetig.

Auch wir möchten - unserem Leitbild „Wir schaffen Mehrwerte für Mensch und Umwelt“ folgend - einen Beitrag leisten und das Zukunftsthema Wasserstofftechnologie als emissionsfreie Alternative vor allem im Bereich der Intra- und Transportlogistik forcieren.



Achtung

 **sera**
EXCELLENCE IN FIBER TECHNOLOGY





Die Industrie hat in Deutschland längst verstanden, dass sie das Bewusstsein der Menschen für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und erneuerbare Energien wirtschaftlich nutzen kann und diese Zukunftsmärkte nachhaltig sind: Die Autoindustrie hat dabei mit der Entwicklung von Elektroautos eine umweltfreundliche Alternative zum bisherigen Verbrennungsmotor bereitgestellt, sofern der Strom aus regenerativen Energiequellen gewonnen wird. Aufgrund der Nachteile, wie geringer Reichweite und langer Ladezeit, ist das Elektroauto aber nicht für Jeden geeignet und die Verbreitung der E-Mobilität erfolgt eher schleppend.

Emissionsfreie Fortbewegung

Eine ebenfalls umweltfreundliche Alternative zum Verbrennungsmotor ist ein Antrieb auf Basis einer wasserstoffbetriebenen Brennstoffzelle. Bei dieser Technologie wird Energie in Form von elementarem Wasserstoff gespeichert, der vor Ort in elektrische Energie umgewandelt werden kann.

Da der Wasserstoff ähnlich wie Benzin in Tanks gespeichert und aufgefüllt werden kann, hat die H₂-Technologie das Potenzial eine emissionsfreie Fortbewegung zu ermöglichen, die eine ähnliche Reichweite und Handhabung des Kraftstoffs wie Benzin besitzt. Die Vorteile von Benzin- und Elektroantrieb können somit durch die

Brennstoffzelle vereint werden. Ein Ausbau der Infrastruktur findet derzeit statt, ein flächendeckender Betrieb von Wasserstoffautos ist jedoch noch nicht möglich. Wir glauben an den Durchbruch der Wasserstofftechnologie und engagieren uns daher bei der Entwicklung von H₂-Kompressoren und -Tankstellen in diesem zukunftsorientierten Bereich. Federführend ist hier die **sera ComPress GmbH**, ein Unternehmen der **sera Gruppe** welches seit Jahrzehnten Kompressoren in unterschiedlicher Bauweise für verschiedene Märkte und Anwendungen entwickelt, produziert und vermarktet.

KOSTENVERGLEICH		
	Fahrzeug mit Brennstoffzelle	Fahrzeug mit Ottomotor
Verbrauch	0,97 kg /100 km	7 l /100 km
Kosten	8,099 EUR/kg€	1,29 EUR/l
Kosten/100 km	7,86 Euro	9,03 Euro

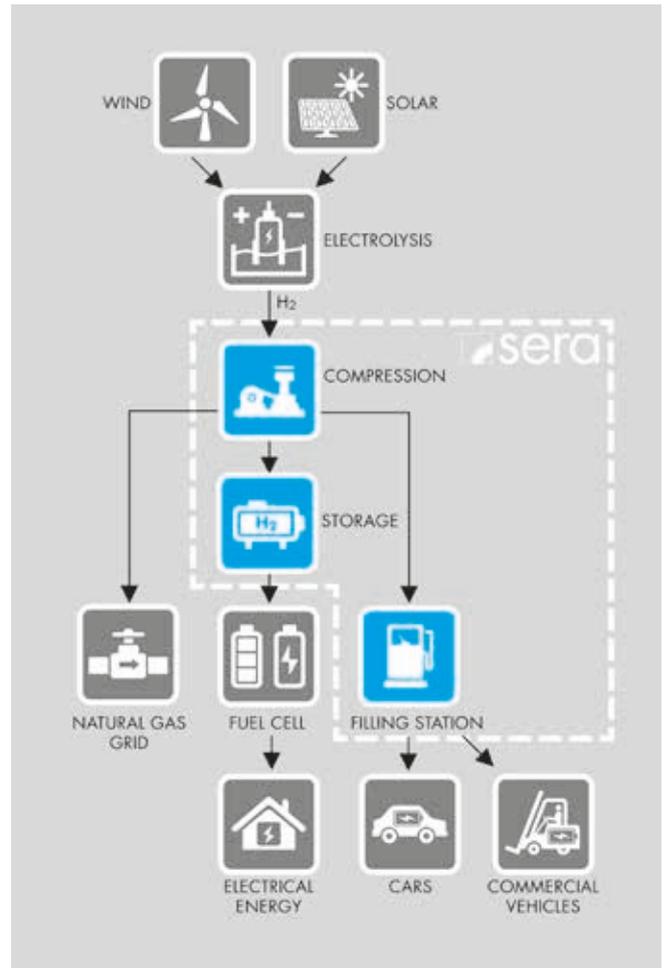
Vergleich auf Basis Mercedes B-Klasse und E10-Preis Stand 11/2016

Neben einem Markt für PKW, LKW und Busse kommt die Wasserstofftechnologie auch bei Flurförderzeugen (FFZ) zum Einsatz:

Nachteilig bei elektrisch betriebenen FFZ sind die lange Ladedauer, aufwendige Batteriemanagementsysteme und zeitintensive Batteriewechsel, falls das FFZ länger in Betrieb bleiben muss. Auch ein Betrieb bei niedrigen Temperaturen ist mit batteriebetriebenen Fahrzeugen nur bedingt möglich, da dort deren Leistung deutlich verringert ist.

Die benzinbetriebene Variante kann aufgrund der umweltschädlichen Abgase nicht in geschlossenen Räumen eingesetzt werden. Des Weiteren bildet der Motor der Maschinen eine nicht unerhebliche Lärmquelle, die sowohl bei batteriebetriebenen, als auch bei wasserstoffbetriebenen Flurförderzeugen gänzlich wegfällt.

Die wasserstoffbetriebene Variante zeichnet sich vor allem durch das Zusammenbringen der Vorteile beider Technologien aus. Die Tankdauer ist kurz und die Emissionen, reiner Wasserdampf, harmlos. Dadurch kann dieser selbst bei kritischen Anwendungen wie in der Lebensmitteltechnik zum Einsatz kommen. Nachteilig sind einzig und allein die hohen Investitionskosten für Brennstoffzelle und Tankstelle. Mit zunehmender Reife und Nachfrage der Technologie sollten diese allerdings in den nächsten Jahren deutlich fallen.



Nachhaltige Intralogistik

Unserem Leitbild folgend – „Wir schaffen Mehrwerte für Mensch und Umwelt“ – streben wir in unserer Fabrik in Immenhausen eine nachhaltige Produktion an. Diese beinhaltet auch eine nachhaltige Intralogistik. Unser langfristiges Ziel ist es, die gesamte Intralogistik (Gabelstapler u.ä.) sowie die Betriebsflotte mit Wasserstoff zu betreiben. Zu diesem Zweck haben wir unsere langjährige Erfahrung im Bereich der H₂-Verdichtung genutzt, um eine betriebseigene H₂-Tankstelle zu entwickeln und aufzubauen.

In einem ersten Schritt wurde ein 20ft-Container auf dem **sera** Betriebsgelände aufgestellt, in dem der Wasserstoff in Flaschenbündeln vom lokalen Gasversorger gelagert und von einem Standard-Kompaktmembranverdichter für den Tankvorgang komprimiert wird. Der Dispenser wurde in direkter Nähe zum H₂-Versorgungscontainer aufgestellt und eine Datenschnittstelle ermöglicht eine Kommunikation des zu betankenden Fahrzeuges mit der Tankstellensteuerung.

Derzeit ist die H₂-Tankstelle mit einer Füllkupplung mit einer Druckstufe von 70 MPa ausgestattet, mit der das betriebseigene Wasserstofffahrzeug, das übrigens eine Reichweite von etwa 600 km hat, betankt werden kann.

Oben: Die **sera** Betriebstankstelle im Gesamtkonzept

Unten: Dispenser der **sera** Betriebstankstelle





Standard Kompaktmembranverdichter mit Flaschenbündeln

In einem nächsten Schritt wird es eine Erweiterung um eine 35 MPa Füllkupplung geben, mit der die Betankung von Flurförderzeugen möglich sein wird. Eine Umstellung auf grünen Wasserstoff (elektrolytisch, perspektivisch durch on-site Elektrolyse), sowie die Integration eines neu entwickelten Verdichters sind ebenfalls in Planung.

Erfahrungswerte sammeln

Mit unserer betriebseigenen H₂-Tankstelle ist es uns möglich, Erfahrungen im Realbetrieb zu sammeln. Diese sind unerlässlich, um die noch neue H₂-Technologie weiterentwickeln und noch störende Faktoren, wie den manchmal doch stark intermittierenden Einsatz beheben zu können. Unser Ziel ist es, den Aufbruch in die Zeit der emissionsfreien Fortbewegung und Logistik mitzugestalten und mit unserem Beitrag, „den Wasserstoffverdichtern“, die Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland und Europa auszubauen.

H₂ Fakten Check

Wasserstoff im Verkehr wird die Sicherheit erhöhen

- Wasserstoff ist viel sicherer als in unseren Köpfen verankert. Ja, Wasserstoff ist explosiv. Dafür muss aber eine Konzentration von mindestens 18 % herrschen. Wasserstoff ist auf Grund seiner geringen Dichte ein sehr flüchtiges Gas, daher kann eine zur Explosion führende Konzentration unter freiem Himmel in keinem Fall erreicht werden.
- Benzin hat eine deutlich geringere Zündtemperatur (220–280 °C) als Wasserstoff (585 °C), so dass es sich leichter an heißen Oberflächen wie dem Auspuffkrümmer oder dem Katalysator entzünden kann.
- Eine Wasserstoffflamme hat eine geringere Wärmestrahlung als eine Benzinflamme. Neben einer Wasserstoffflamme wird es deshalb weniger heiß, als neben einer Benzinflamme – der Vorteil ist, dass benachbarte Gegenstände wie z.B. Autositze nicht so leicht Feuer fangen.
- Die heute verwendeten Drucktanks halten, im Gegensatz zu Benzintanks, auch schweren Unfällen unbeschadet stand. Die Tanks sind in der Fahrzeugmitte verbaut und bestehen aus dicken Metallhülsen, die in einen Kokon aus Carbon- und Kevlarfasern eingearbeitet sind.



ME

sera
ComPress GmbH



IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Innovativ. Intelligent. Intuitiv.

Unsere Schrittmotorpumpe iSTEP vereint die Vorzüge eines Schrittmotors und die Genauigkeit einer Membrandosierpumpe und erhöht somit deutlich Reproduzierbarkeit und Zuverlässigkeit.

Leistung braucht Funktionalität. Nur wenn ein Gerät die nötige Flexibilität mitbringt, kann ein möglichst breites Einsatzspektrum gewährleistet werden. Unsere Schrittmotorpumpe iSTEP will diesem Anspruch gerecht werden: Durch einen weiten Verstellbereich von 1:1000 und eine variable Drehzahlverstellung sind die Einsatzmöglichkeiten der Dosierpumpe fast unbegrenzt. Doch erst die Verbindung mit der zugehörigen mikroprozessorgesteuerten

Elektronik ermöglicht ein völlig neues Antriebskonzept, das eine Vielzahl von neuen Funktionen mit sich bringt und dadurch beispielweise eine pulsationsarme Dosierung der Medien erlaubt. Für viskose Medien verfügt die Pumpe zudem über eine Slow-Mode-Einstellung. Für den Anwender bieten sich so zahlreiche Möglichkeiten zur Anpassung der Pumpe an seine Prozesse – ganz ohne externe Steuerung.

Abnehmbares Display für höheren Bedienkomfort

Die Dosierpumpe wartet zudem mit einer Reihe von weiteren Funktionen auf, die den Betrieb zusätzlich vereinfachen. Das Display der iSTEP kann abgenommen werden, der Betrieb der Pumpe ist komplett ohne Anzeige möglich, da eine zusätzliche Status-LED sowie ein Start/Stop-Button die Kerninformationen auch ohne Display kommunizieren. Die Bedienung erfolgt über ein Grafik-display mittels Taster und sogenanntem Click-Wheel. Dank der mehrsprachigen und intuitiven Menüführung, sowie einer Spannungsversorgung von 110-240 V, 50/60 Hz kann die Pumpe weltweit eingesetzt werden.

Ein Spiralkabel sorgt außerdem für einen erhöhten Bedienkomfort und ein Plus an Sicherheit, da dadurch eine Remote-Bedienung möglich wird. Das Bedienelement kann so außerhalb jedes Gefahrenbereiches angebracht werden.

Die Pumpe trägt auch dem erhöhten Bedarf an Kommunikation und Digitalisierung in automatisierten Betrieben Rechnung: Eine einfache Übertragung der Parameter zwischen zwei oder mehr Pumpen ist über das Bedienelement ebenfalls möglich. Eine, bei anderen Anbietern meist kostenpflichtige, Bluetooth-Schnittstelle ist nicht notwendig.



Die iSTEP kommt in vielen Industriezweigen zum Einsatz: Lebensmittelverarbeitende Betriebe setzen auf die einfache Bedienbarkeit der Dosierpumpe, gepaart mit einer außergewöhnlichen Leistung ebenso wie die Chemieindustrie, die Abwasserindustrie und viele weitere Branchen.



Einfache Protokollierung und unterschiedliche Betriebsmodi

Eine Protokollierung der Betriebsdaten wie Förderleistung oder Chemikalienverbrauch erfolgt täglich per SD-Karte, ein Rezeptspeicher macht regelmäßige Neueinstellungen überflüssig. Zur Steuerung der Pumpenleistung stehen unterschiedliche Betriebsmodi zur Verfügung: Bei Bedarf kann die Pumpe über Analog- oder Impulssignale gesteuert werden. Weiterhin stehen Timerfunktionen, Wochentagssteuerung oder ein Chargenmodus zur Verfügung.



Die Signalisierung von Meldungen erfolgt über das Grafikdisplay multilingual im Klartext. Die Pumpe ist im Standard mit einer Membranüberwachung ausgestattet, zusammen mit der Anzeige von Servicehinweisen werden so Ausfallzeiten minimiert. Der Status der iSTEP (Bereit, Aktiv, Warnmeldung, Fehlermeldung) wird mit einem Farbwechsel des Displays angezeigt und ist so

auf den ersten Blick erkennbar. In ihrer Gesamtheit stellt die Pumpe eine ökonomische und ökologische Lösung für dosiertechnische Aufgaben auf höchstem technologischen Niveau dar.

Preise und Nominierungen

Unsere iSTEP konnte am Markt und auch bei den fachspezifischen Medien überzeugen. Unsere Nominierung zum Deutschen Industriepreis 2016 in der Kategorie Antriebs- & Fluidtechnik ehrte uns sehr, bestätigte sie doch unsere Leistung. Prämiert werden fortschrittliche Produkte und Lösungen industrieller Vorreiter des Mittelstandes, daher war die Freude groß, als wir ins Finale einzogen und schließlich den 3. Platz erreichten.

Dieser Platz auf dem Treppchen sicherte uns eine weitere Nominierung: Beim Best of Industry Award werden die Besten der Besten ausgezeichnet. Ausschließlich innovative Produkte und Lösungen, die bereits bei einem anderen nationalen oder internationalen Award prämiert wurden haben eine Chance, auf die Nominierungsliste des Best of Industry Award zu gelangen. Mit unserer iSTEP konnten wir die Jury überzeugen und hoffen nun in der Kategorie Antriebstechnik auf den begehrten Titel „Bestes Industrieprodukt“. Drücken Sie uns bei der Verleihung am 16. Februar 2017 die Daumen!



INFOS ZUM INDUSTRIEPREIS

- Prämiert werden fortschrittliche Produkte und Lösungen industrieller Vorreiter des Mittelstandes
- iSTEP Finalist Industriepreis
- 3. Platz in der Kategorie Antriebs- & Fluidtechnik

Mit einem Anteil von über 90 Prozent aller Industrieunternehmen bildet der Mittelstand das wirtschaftliche Rückgrat unseres Landes. Als Wachstumsmotor schafft er Arbeitsplätze und sichert unseren Wohlstand und unsere fortschrittliche Lebensweise.

Um diese Leistungen zu würdigen und die Wirtschaft weiter anzukurbeln, wird seit 2006 der, von der Huber Verlag für Neue Medien GmbH ins Leben gerufene, Industriepreis verliehen.

Ausgezeichnet werden die fortschrittlichsten Produkte und Lösungen, welche sich durch ihren ökonomischen, gesellschaftlichen, ökologischen und technologischen Nutzen auszeichnen. Damit will die Huber Verlag für Neue Medien GmbH industrielle Vorreiter für ihren unternehmerischen Mut belohnen und auch weniger bekannten Unternehmen helfen, Bekanntheit und Image zu steigern und ihren Aktionsradius global auszuweiten.



4 FRAGEN AN UNSEREN ENTWICKLUNGSLEITER ENRICO ERTLE

Wie kam es zur Neuentwicklung der Schrittmotorpumpe iSTEP?

Unsere bekannten ansteuerbaren Membrandosierpumpen sind besonders leistungsfähig, robust und präzise. Weltweit sind Kunden aus allen Industriebereichen begeistert von der Qualität und den flexiblen Einsatzmöglichkeiten der ansteuerbaren Ausführungen, die extrem vielseitig einsetzbar und besonders betriebssicher sind. Vor diesem Hintergrund haben wir die neue Schrittmotormembranpumpen Baureihe iSTEP mit dieser Technologie entwickelt und schließen damit eine Lücke im Bereich der hochgenauen Dosierung.

Was macht die neue iSTEP besonders?

Durch die genaue Dosierung und den außergewöhnlich großen Verstellbereich sind den Einsatzmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Wo früher Pumpen unterschiedlicher Baugrößen eingesetzt wurden, besteht jetzt die Möglichkeit mit nur einer Pumpe zu arbeiten. Hier hat der Kunde einen deutlichen Vorteil in der Bevorratung von Ersatzpumpen oder Ersatzteilen.

Plant ihr bereits Weiterentwicklungen?

Wir arbeiten derzeit an weiteren Ablegern der iSTEP Technologie für kleinere und größere Leistungsbereiche. Parallel arbeiten wir an verschiedenen Zertifizierungen für unterschiedliche Auslandsmärkte.

Was hat dir persönlich an diesem Entwicklungsprojekt am Besten gefallen?

Die Kombination einer neuen Antriebstechnologie einhergehend mit komplexer, elektronischer Ansteuerung und einem ansprechenden Interface zum Bedienen machten die Produktentwicklung sehr spannend. Der intensive Austausch zwischen den einzelnen Bereichen und Kollegen, die am Projekt beteiligt waren, war besonders. Wir konnten so zeitnah auf Kundenwünsche eingehen oder technologische Möglichkeiten prüfen, die zur Verbesserung der iSTEP beitrugen.



12
Jahre Engagement



5†
Obst im Jahr

VERANTWORTUNG LEBEN

Gesundheit, Ausbildung von Nachwuchskräften und nachhaltiger Umgang mit der Umwelt – Verantwortungsbereiche, die uns alle angehen. Auch wir bei sera fühlen uns dafür verantwortlich, unseren Teil beizutragen. Mit verschiedenen Maßnahmen, wie zum Beispiel einem jährlichen Umwelttag, kostenlosem Obst und Wasser für alle Mitarbeiter und der qualifizierten Ausbildung junger Menschen, engagieren wir uns, damit auch künftige Generationen erfolgreich leben und arbeiten können.

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ (Molière)

Der Umwelttag bei sera

Die Umweltbelastungen haben, durch wachsende Industrien, die Ausweitung von Städten und die damit verbundene Anhäufung von Müll, stark zugenommen. Verschmutzte Gewässer, Klimaerwärmung, Verschmutzung durch Abfälle und Zerstörung von Wäldern sind nur einige Beispiele dafür, womit die Umwelt stark belastet und zerstört wird. Laut Welthungerhilfe gehen weltweit täglich 28 Hektar Land dadurch verloren.

Anlehndend an diese Probleme, haben wir bei **sera** einen jährlich stattfindenden Umwelttag ins Leben gerufen. Der

Umwelttag wird von unseren Mitarbeitern getragen und hilft in unserem direkten Umfeld durch verschiedenste Aktionen einen kleinen Beitrag zur Verbesserung beizutragen. Unter anderem wurden in den vergangenen Jahren kommunale Flächen wie zum Beispiel Spielplätze von Müll und Unkraut befreit. In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden, unseren Umwelttag der Erhaltung des ortsnahen Waldes zu widmen. In einem Waldstück, wenige Kilometer von unserem Hauptsitz in Immenhausen entfernt, wurde eine Vielzahl an Jungeichen gepflanzt, um den Bestand aufzustocken. Zur Sicherstellung der optimalen Entwicklung der Bäume, ist es aber notwendig, regelmäßig umliegenden Wildwuchs per Hand zu entfernen. Für die Revierförster ist dies häufig nicht zu leisten. Deshalb haben wir in diesem Jahr diese



Aufgabe übernommen und unterstützten die Aufforstung mit tatkräftiger Hilfe vieler Kollegen.

Auch in den kommenden Jahren werden wir uns weiterhin aktiv engagieren, um unseren Teil, für den Erhalt der Umwelt, beizutragen.

Ausbildung

Im Sommer dieses Jahres konnten wir wieder eine Reihe neuer Auszubildender, Studenten und Praktikanten bei uns im Haus willkommen heißen. Insgesamt 283 Auszubildende und Studenten haben seit Unternehmensgründung den Weg zu **sera** gefunden. Die über dem Branchenschnitt liegende Ausbildungsquote zeigt, dass uns viel an einer qualitativen Ausbildung junger Menschen liegt. Dies geschieht nicht nur um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sondern wird auch als Beitrag zu einer gesicherten Zukunft junger Menschen in der Region von uns vorangetrieben. Wir bieten sowohl kaufmännisch als auch gewerblich unterschiedlichste Studiengänge und Ausbildungen an. Neben der sorgfältigen Ausbildung im Fachthema versuchen wir dabei auch dafür zu sorgen, möglichst viele unserer Nachwuchskräfte ausbildungsübergreifend zu beschäftigen. Dass einer unserer ehemaligen Auszubildenden bereits seit 47 Jahren bei uns im Unternehmen beschäftigt ist, unterstreicht die Nachhaltigkeit unserer Ausbildung.

Um eine qualifizierte Ausbildung gewährleisten zu können, werden unsere Azubis, Studenten und Praktikanten regelmäßig intern geschult. Während der Ausbildung stehen allerdings nicht nur die Tätigkeiten und Leistungen im Vordergrund, auch Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Entwicklung und Motivation. Unter anderem findet hierzu

einmal jährlich der „Azubiausflug“ statt. In diesem Jahr waren unsere Auszubildenden und Studenten zum Beispiel mit dem Kanu auf der Diemel unterwegs.

be healthy

Um zur Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter beizutragen, haben wir bereits vor einiger Zeit ein unternehmensinternes Projekt ins Leben gerufen: **„be sera – be healthy“**. Unter diesem Leitsatz wollen wir im täglichen Arbeiten für einen Grundstein zur gesunden Ernährung unserer Mitarbeiter sorgen. Mehrere Trinkwasserbrunnen stehen den Mitarbeitern ebenso kostenfrei zur Verfügung, wie auch ein großes Angebot an Obst wie zum Beispiel Bananen, Äpfel, Birnen, Kiwis, Erdbeeren etc.. Zu Beginn jedes Arbeitsverhältnisses bekommen die neuen Mitarbeiter außerdem eine Trinkflasche zur aktiven Nutzung der Brunnen geschenkt.

Ab Januar 2017 erweitern wir diese Angebote noch: Wir starten ... **be fit**. Neben internen Aktiv- und Entspannungsprogrammen unter Anleitung eines Fitness- und Gesundheitstrainers, bieten wir künftig auch ein Fitnessangebot in einem naheliegenden Fitnessstudio an. Dort können Mitarbeiter zu vergünstigten Konditionen Gerätetraining, Fitnesskurse und Sauna nutzen und werden bei regelmäßiger Teilnahme von **sera** durch Kostenerstattung unterstützt. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit vergünstigt einen Squash-Court zu mieten. Alle zwei Wochen trainieren unsere Fußballer in einer Indoor Kunstrasenhalle. Dort bereitet sich die **„sera Werkself“** auf regelmäßig stattfindende Firmenturniere vor. Durch die Erweiterung unseres Angebotes erhoffen wir uns, dass für jeden Kollegen etwas Interessantes dabei ist um die Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen.



ENGAGIERT & ERFOLGREICH

sera schafft Mehrwerte für Mensch und Umwelt. Daher engagieren wir uns vielfältig und übernehmen gerade auch am Standort Verantwortung. Und das aus Prinzip.

Die Bereiche Umwelt und Gesellschaft sind grundlegende Bestandteile unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir wissen, dass wir nur in und mit einem intakten und zukunftsfähigen, gesellschaftlichen und ökologischen System erfolgreich sein können. **sera** nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung insbesondere in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport wahr. Dabei richtet sich das Engagement für Sponsoring-Aktivitäten gezielt an die Menschen vor Ort.

Im Sport liegt der Fokus auf der Sportart Handball. Unser Unternehmen ist Partner des Bundesligisten MT Melsungen. Fairness, Leistung, Respekt und Teamgeist sind nicht nur im Handball von entscheidender Bedeutung. Für uns sind diese Werte ebenfalls elementare Faktoren der Unternehmenskultur. Deshalb unterstützen wir die MT als starker Partner. Dabei liegt unser Augenmerk besonders auf der Nachwuchsförderung, wie z.B. mit dem **sera** Handball-Jugendcamp der MT Melsungen.



16.

Businessplanwettbewerb

promotion
Nordhessen

Daneben unterstützen wir den bundesweiten Businessplanwettbewerb promotion Nordhessen. Mit dem, von uns gestifteten, Umweltpreis wollen wir dabei wertvolle Unterstützung durch nachhaltige Förderung neuer Unternehmensgründungen insbesondere im Umwelttechnikbereich leisten.

Kultur bringt Leben in die Region. Sie ist Basis unseres Lebens und die Grundlage unserer Gesellschaft. Deshalb engagieren wir uns für den Kultursommer Nordhessen und unterstützen Veranstaltungen vor Ort wie z.B. Waldkonzerte oder auch Auftritte der Cellisten der Berliner Philharmoniker.

Zusammen mit unserer Niederlassung in Südafrika unterstützen wir schon seit Jahren das Waisenhaus OMARURU CHILDREN'S HAVEN in Namibia sowie die Starfish Greathearts Foundation in Johannesburg. Dort erhalten Kinder neben einer liebevollen Betreuung vor allem auch eine umfangreiche Ausbildung. Damit helfen wir, den Kindern über das Thema Bildung eine Zukunft zu geben.

Durch das vielfältige Sponsoring-Engagement bewegen wir Menschen mit Begeisterung und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Mit den Engagements unterstreichen wir außerdem unsere enge Verbundenheit mit der Region Nordhessen.

sera in motion

sera ist ein erfolgreiches und vor allem langlebiges Familienunternehmen. In mehr als 70 Jahren hat sich unser Unternehmen aus kleinen Anfängen in Immenhausen zur heutigen Größe entwickelt. Mittlerweile haben wir drei Auslandsniederlassungen und sind weltweit präsent. Dabei mussten wir, auch in jüngster Vergangenheit, die eine oder andere Marktkrise meistern und sind daraus stets gestärkt hervorgegangen.

Denn die Märkte geben den Takt vor. Nur wer hier flexibel ist, meistert auch extreme Marktdynamiken souverän. sera hat sich zum Ziel gesetzt immer in Bewegung zu sein. Ein Gespräch mit unserem Geschäftsführer Carsten Rahier über Unternehmensentwicklung und Veränderungswillen.

**„Im dauerhaften
Wandel liegt
unsere Chance.“**

Lieber Carsten Rahier, **sera** hat ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Die Unternehmensgruppe wird wieder, wie im Vorjahr, wachsen und ein Umsatzplus erzielen. Warum also etwas ändern?

Wir können zurecht sehr stolz sein auf das Geleistete. **sera** wird in diesem Jahr vor allem durch unseren Geschäftsbereich Dosiertechnik ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften. In der Kompressorenteknik haben wir in diesem Jahr ein komplett neues Setting in das Unternehmen gebracht, was bereits im laufenden Jahr erste Früchte trägt. Das stimmt uns sehr zuversichtlich für die zukünftigen Ziele und Vorhaben. Wir müssen aber stetig den Blick in die Zukunft richten. Denn wir befinden uns technologisch, geopolitisch und gesellschaftlich an einem Wendepunkt und unser Unternehmensumfeld ist einem weltweit starken Wandel unterzogen sowie von Unsicherheiten geprägt. Deshalb ist unsere Geschäftsentwicklung heute sehr viel stärker von äußeren Einflüssen abhängig als das noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war. Mit der Globalisierung hat zudem mehr und mehr auch die Digitalisierung Einzug in unsere alltäglichen Abläufe genommen. Diese wird unsere Unternehmen in Zukunft noch stärker prägen und unsere Arbeitswelten beeinflussen. In den Industrieunternehmen sowie den Industrie- und Arbeitsverbänden in Deutschland beschäftigt man sich intensiv mit diesen Entwicklungen unter den Begriffen Industrie 4.0 und Arbeit 4.0.

Was heißt das konkret?

Wir befinden uns in einer Zeit extremer Beschleunigung und Veränderung. Märkte entwickeln sich rasant und ver-

schwinden wieder. Die Globalisierung erfordert global ausgerichtete Unternehmens- und Kommunikationsstrukturen. Neue internationale Kooperationen und Netzwerke entstehen, andere verändern sich oder verschwinden. Auf Unternehmen und die Menschen kommen durch die zunehmende Digitalisierung immer neue Herausforderungen zu. Organisationen müssen sich auf diese sich ständig verändernden Bedingungen einstellen, um überlebensfähig zu bleiben und erfolgreich am Markt zu agieren. Gewohntes ist da schnell nicht mehr zeit- und marktgerecht. Untersuchungen sprechen davon, dass gut ein Drittel der produzierenden Unternehmen die nächsten zehn Jahre nicht überstehen wird, wenn sie sich nicht grundlegend ändern.

*Was heißt das für **sera**?*

Wir werden immer stärker von schwankenden Marktbedingungen und sich ständig verändernden Märkten abhängig sein. Kommt es beispielsweise zu geopolitischen Krisen oder politischen Ad-hoc-Entscheidungen wie beispielsweise bei der Energiewende in Deutschland oder dem BREXIT, können in unserem Serien- und Anlagengeschäft schnell ganze Kundengeschäftsfelder und -märkte einbrechen bzw. sich nachhaltig verändern. Auch die bereits zuvor erwähnten Herausforderungen und Veränderungen in Bezug auf Industrie 4.0 und Arbeit 4.0 werden vor unseren Märkten und uns nicht Halt machen. Dies erfordert völlig neue Produktinnovationen und neue Geschäftsmodelle - und das schnell. Denn die möglichen Reaktionszeiten auf diese Gegebenheiten verkürzen sich immer mehr.

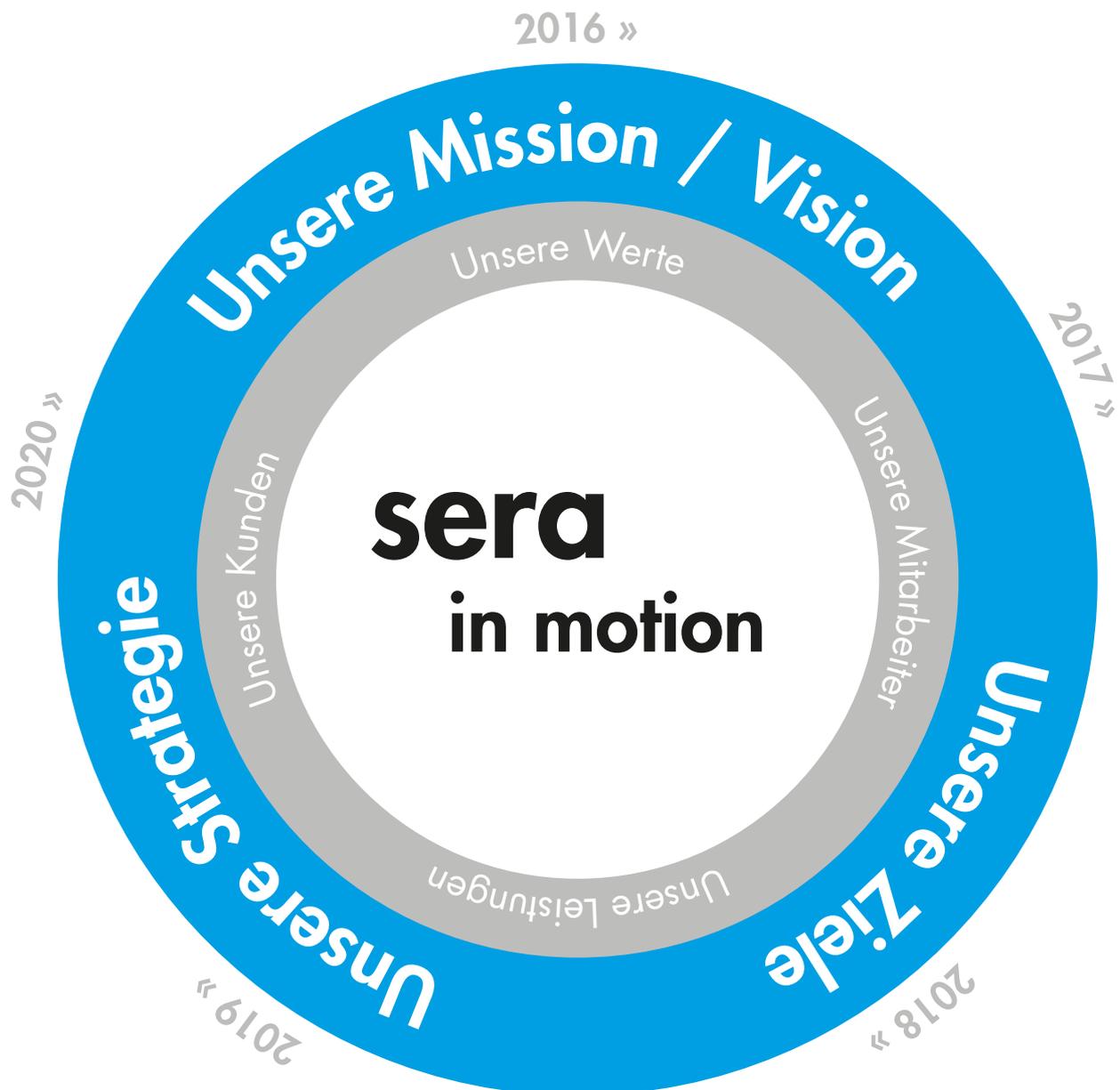
Sie sprechen von Herausforderungen. Was aber sind die Antworten darauf?

Eine Antwort darauf ist die kontinuierliche Veränderung und die lernende Organisation. Gerade mittelständische Unternehmen wie wir können sich durch Innovation, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit einen Wettbewerbsvorteil erarbeiten. Dabei kommt es darauf an, nicht nur zu reagieren, sondern pro-aktiv das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen. Wir haben diese Situation frühzeitig erkannt und wollen **sera** nachhaltig fit für die Zukunft machen. Denn bei allem Stolz auf das Geleistete sind wir heute noch nicht dort, wo wir hin müssen.

Wie schafft man das?

Aktuell arbeiten wir im Managementteam an unseren zukünftigen strategischen Zielen und einem Plan, wie wir diese umsetzen können. Dabei schauen wir nicht nur auf das kommende Jahr bzw. die nächsten drei Jahre, sondern weiter über den Tellerrand hinaus. Unser Maßstab ist, was wir gemeinsam in fünf oder zehn Jahren schaffen





wollen. Denn nur im längerfristigen Kontext können wir etwas grundlegend verändern. Aus diesen Planungen entwickeln wir dann ein Zukunftsbild, das allen Mitarbeitern einen Weg aufzeigt, wie wir die Zukunft des Unternehmens gestalten wollen.

Wie sieht die Zukunft des Unternehmens denn dann aus?

Wir betrachten weit mehr als nur die Umsatz- und Ertragsentwicklung oder Budgetkennzahlen. Wir wollen allen Mitarbeitern ein Bild davon geben, wie das Unternehmen **sera** in der Zukunft aussehen soll. Dies betrifft eben nicht nur das Zahlenwerk, sondern wir schauen auch auf unsere Unternehmenskultur, Organisationsformen und Prozesse. Wie wollen wir arbeiten? Was wollen wir erreichen? Wie gehen wir miteinander um? Wie mit

unseren Kunden? Wie mit unseren anderen Geschäftspartnern und Stakeholdern? Unser übergeordnetes Ziel ist es, **sera** in den kommenden Monaten und Jahren so nachhaltig zu verändern, dass wir zu einem Benchmark in vielen Bereichen werden können. Das klingt beim ersten Hören vielleicht etwas illusionär, wird von uns aber tatsächlich angestrebt, da ohne tiefgreifende Veränderungen so etwas nicht möglich ist.

Das klingt fast nach Revolution. Wird sich jetzt alles ändern und was ist mit Bewährtem?

Von Revolutionen halte ich persönlich nicht viel. Es könnte aber eine dynamische Evolution werden. Als traditionelles Familienunternehmen ist uns Bewährtes grundsätzlich wichtig. Dennoch müssen wir auch derartiges

regelmäßig mit Blick in die Zukunft überprüfen. **sera** ist sehr gut aufgestellt und liefert seinen weltweiten Kunden ausgezeichnete Produktlösungen und Dienstleistungen. Das wird auch so bleiben. Wir stehen aber heute nur deshalb an dieser Stelle, weil sich das Unternehmen in der Vergangenheit immer wieder überprüft und gewandelt hat. Dieser Wille zur Veränderung ist eine Triebfeder für unser Handeln und unseren Erfolg. Wir sind überzeugt davon, dass wir nur besser werden können, wenn wir uns immer wieder wirklich anspruchsvolle Ziele setzen. Ziele, die uns herausfordern und die vielleicht auch Widerstand erzeugen.

John F. Kennedy hat Anfang der 60er Jahre den Amerikanern ein hochgestecktes Ziel gesetzt. Innerhalb eines Jahrzehnts sollte ein Amerikaner auf dem Mond stehen. Dies schien zu dieser Zeit völlig unmöglich. Da die Amerikaner - sicher auch angestachelt durch den Wettbewerb mit der Sowjetunion - das Projekt Mondlandung aber nicht als Spinnerei, sondern als motivierende Herausforderung sahen, gelang es ihnen mit gemeinsamer Anstrengung das ambitionierte Ziel zu erreichen. 1969 landeten die Amerikaner als Erste auf dem Mond.

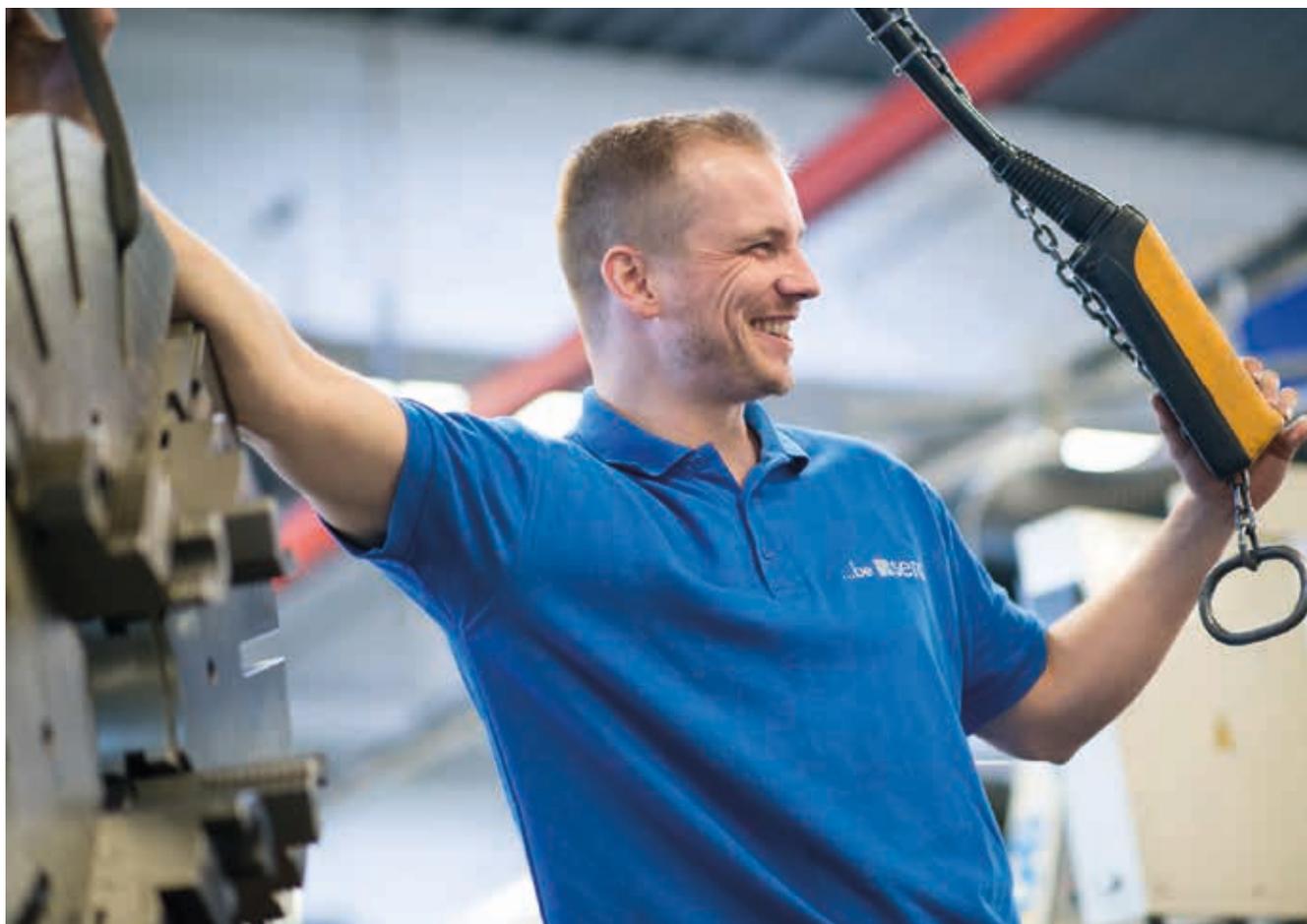
Auch wir wollen uns ambitionierte Ziele setzen, Herausforderungen als Motivation sehen und **sera** zukunftsfähig machen. Dafür brauchen wir unsere **seraner**. Denn nur

wenn alle gemeinsam und mit dem Willen zur Veränderung mit anpacken, können wir dies schaffen. Daher werden die kommenden Monate noch viele spannende und vermutlich manchmal auch kontroverse Diskussionen erzeugen. Dieser Diskurs ist sehr willkommen, um für unsere Kunden und Stakeholder noch besser zu werden. Täglich kann ich spüren, dass sich bereits jetzt sehr viele daran aktiv beteiligen und Ideen einbringen. Denn dies ist kein Projekt von Wenigen, sondern eine dauerhafte Aufgabe von Allen.

*Was dürfen wir also von **sera** in Zukunft erwarten?*

sera wird wie in der Vergangenheit für solides und verlässliches Handeln, innovative und ausgezeichnete Produktlösungen und Dienstleistungen für unsere Kunden stehen. Wir werden dies aber vielleicht in ganz anderen Formen erleben als wir uns das heute vorstellen können. Eines ist aber sicher, wir werden immer noch besser sein als zuvor.

Lieber Carsten Rahier, vielen Dank für das Gespräch.



IMPRESSUM

Herausgeber sera GmbH // **Redaktion** Nils Friedrich / Thomas Klobuczynski / Hannah Krutz / Stefan Merwar / Fabrice Neth / Kristin Pleßmann / Hendrik Scheffer // **Artdirection** Stefan Merwar / Fabrice Neth // **Fotos** Paavo Blåfield / Thomas Lichte / GrimmHeimat Nordhessen / Metalloinvest MC LLC / Kurt Wiarda / MT Melsungen / Kultursommer Nordhessen / Fotolia // **Erscheinungsweise** einmal jährlich // **Redaktionsadresse** sera GmbH / sera-Straße 1 / 34376 Immenhausen / Germany / Tel.: +49 5673 999-00 / Fax: +49 5673 999-01 / E-Mail: marketing@sera-web.com / www.sera-web.com

Bestellung: Sie möchten zusätzliche Exemplare der **sera NEWS** bestellen? Dann schreiben Sie per Post oder E-Mail an die Redaktion. Wir senden Ihnen bis zu 50 Exemplare kostenfrei zu.

Text und Abbildungen entsprechen dem technischen Stand bei Drucklegung. Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler. Gedruckt auf chlorfrei hergestelltem Papier. Alle Warenzeichen werden anerkannt, auch wenn sie nicht gesondert gekennzeichnet sind. Fehlende Kennzeichnung bedeutet nicht, eine Ware oder ein Zeichen seien frei. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

© Copyright 2016, sera GmbH



sera GmbH 
www.sera-technik.com

Typ	ISTEP 400	Nr.	9804710
Dr.	3.38-40.24	Ø	2.450.94
Fluss/Rev.	10.3/10.8 bar	Ø	220-0480
Fluss	3 bar	Ø	2.2 A
Ø	100.3/100.4	Ø	140mm 1300